

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit vielen Jahren engagiere ich mich – zuletzt als 1. Vorsitzende des Tierschutzvereines Aegean Dogs e. V. (www.aegean-dogs.de) für den Tierschutz in Griechenland für in Griechenland eingetragene Tierschutzvereine, die korrekt arbeiten. In den letzten Monaten wurden wir mit ernsthaften Problemen mit den griechischen Behörden konfrontiert.

Seit Jahren schon leisten wir Tierschutzarbeit in ganz Griechenland. Wir planen, organisieren und führen Kastrationsprogramme mit Hilfe ausländischer und griechischer Tierärzte durch, diese sind ein sehr wichtiger Grundstein dafür, dass die streunende Population von Hunden und Katzen nachhaltig gemindert wird. Wir versorgen und betreuen seit 15 Jahren Straßentiere in guter und teils langjähriger Zusammenarbeit mit den lokalen Tierschutzvereinen und versuchen, einige dieser Tiere unterzubringen und sie hier in Deutschland immer gemäß dem deutschen Tierschutzgesetz zu vermitteln. Sogar um die TRACES-Genehmigungen für einen tierschutzgerechten, amtlich registrierten und somit eindeutigen, jederzeit nachvollziehbaren geprüften Transport nach Deutschland haben wir uns bemüht. Leider bisher ohne Erfolg!

Aus uns absolut nicht nachvollziehbaren Gründen weigern sich die Beamten im griechischen Landwirtschaftsministerium, uns und unseren griechischen Partnern TRACES-Genehmigungen zu geben, wozu sie laut der entsprechenden EU-Richtlinie verpflichtet sind. Wir stellen fest, dass Griechenland in diesem Punkt als EU-Mitgliedsland gegen geltende EU-Gesetze und –Regelungen verstößt und diese nicht anwendet.

Die bisher nur mündliche ablehnende Aussage der Beamten ist, dass die Deutschen dubiosen Handel mit den griechischen Straßentieren betreiben, sie in Labore und Pelzfirmen verkaufen und sie sogar noch in Bordellen für Zoophilie missbrauchen! Das ist eine absolute Beleidigung aller seriösen Tierschützer.

Wir als gemeinnützig anerkannte und im Amtsregister eingetragene Vereine (e. V.) eines EU-Mitgliedslandes investieren viel Mühe, Zeit, Liebe und auch hohe private Geldsummen in Griechenland. Statt sich über diese Hilfestellung zu freuen, werden wir beschimpft, verleumdet und unsere Namen und auch unsere Ehre als Volk geschmäht.

Wir möchten weiterhin in der Lage sein, in Griechenland unsere Tierschutzarbeit laut unserer Satzung problemlos weiterführen zu können. Bitte erklären Sie den griechischen Behörden, dass die gemeinnützigen Vereine e. V. vom deutschen Staat per Gesetzes anerkannt sind, rein ehrenamtlich ihre Arbeit leisten und definitiv nichts Verdächtiges oder Dubioses dahinter versteckt wird. Bitte, intervenieren Sie beim griechischen Landwirtschaftsministerium, damit das EU-Gesetz, zu dessen Umsetzung die entsprechende griechische Behörde verpflichtet ist, angewendet wird und uns und

unseren Partnern in Griechenland die TRACES-Papiere ausgestellt werden.

Falls es mir als normalem EU-Bürger möglich ist, möchte ich hiermit einen Antrag auf ein Vertragsverletzungsverfahren gegen das griechische Landwirtschaftsministerium einbringen und bitte Sie um schnelle Unterstützung.

Noch ist es nicht zu spät, noch konnten wir die Blockade Griechenlands abfangen. Bald geht die Streunerproblematik im Griechenland wieder von vorn los, wenn wir nicht mehr helfen können!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Manuela Tillack-Lübke

Erste Vorsitzende

Aegean Dogs e. V.

0049 30 661 22 05

Matil99@web.de

Meldenweg 1

D-12357 Berlin

Inhaberin des Sachkundenachweises § 11 für das Vermitteln und Verbringen von Hunden und Katzen zum Zwecke des Tierschutzes.